

Menschenrechte für Menschenaffen?

von Sabrina Hansen und Dr. Monika Pohlmann



© W. Laoshi/E+/Getty Images Plus

Unsere nächsten lebenden Verwandten sind uns ähnlicher, als es auf den ersten Blick scheint. Während morphologische und verhaltenspsychologische Unterschiede eine größere genetische Differenz vermuten lassen, ist der genetische Unterschied zwischen Menschenaffen und dem Menschen in Wirklichkeit äußerst gering. Diese Lernaufgabe widmet sich der interessanten ethischen Frage, ob Menschenaffen hinreichend Mensch sind, um individuelle Rechte in Form von Menschenrechten zugesprochen zu bekommen.

Menschenrechte für Menschenaffen?

Niveau: weiterführend, vertiefend

von Sabrina Hansen und Dr. Monika Pohlmann

Methodisch-didaktische Hinweise	1
M 1: Tommy vor Gericht	5
M 2: Anatomie – Schimpanse und Mensch	8
M 3: Auf Spurensuche – warum ist Lizzy sprachlos?	15
M 4: Aufnahme in die Gemeinschaft der Gleichen?	19
M 5: Menschenrechte für Affen?	24
M 6: Freies Denken – meine Meinung	29
M 7: Rollenspiel – Menschenrechte für Menschenaffen?	30
M 8: Die Presse – freie Meinungsäußerung	33
Lösungen	34
Literatur	52

M 1 Tommy vor Gericht



verändert nach: © colourbox



© Edwin Remsberg/The Image Bank/Getty Images Plus

A: Freiheit für Tommy!

Seit ein paar Jahren sorgt der Fall des in Gefangenschaft lebenden Schimpansen Tommy in den Gerichten der USA für Aufsehen. Was ist passiert?

Ein Anwalt klagt auf Freilassung von Tommy mit der Begründung, dass er eine Person sei. Die zentrale Frage: Ist Tommy zu Recht eingesperrt?

Wer ist Tommy genau?

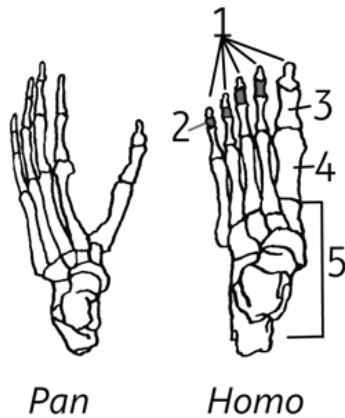
Der ein oder andere kennt den in Michigan lebenden 29-jährigen Tommy aus dem Blockbuster Project X, wo er zusammen mit Matthew Broderic zu sehen war. Nun aber lebt Tommy sprichwörtlich im Gefängnis. Niemand außer dem Anwalt Steven Wise nahm Notiz davon. Nun klagt Wise in Tommys Namen auf Tommys Freilassung, da ihm das selbst nicht möglich ist. Zwar sind der Mensch (*Homo sapiens*) und der Menschenaffen nahezu identisch (99 %), aber Tommys kognitive Fähigkeiten reichen bei Weitem nicht aus, um das amerikanische Rechtssystem zu verstehen. Der Anwalt Wise sieht nicht ein, dass nur, weil der Affe nicht das System versteht, er eingesperrt wird. In diesem Fall beruft er sich auf einen Grundsatz des amerikanischen Rechts, nach dem jeder Inhaftierte einen Anspruch auf die Überprüfung seiner Haftbedingung hat. Hier wird also die Rechtmäßigkeit der Haft überprüft. Tommys Grund seiner „Haft“ beruht darauf, dass er als Besitz gilt und als solches Besitztum vom Besitzer eingesperrt werden kann. Wise will das ändern und somit gleichzeitig einen Präzedenzfall schaffen. Noch nie in der Geschichte der US-amerikanischen Justiz wurde einem Tier die Überprüfung seiner Gefangenschaft gestattet.

B: Gruppenpuzzle – Experten für Extremitäten



verändert nach:
© colourbox

1

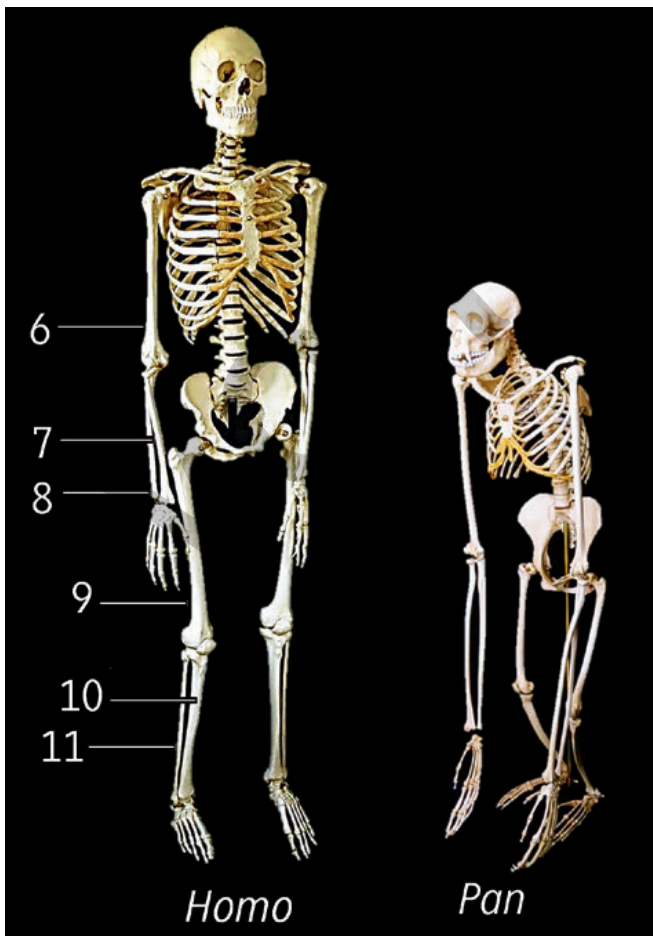


© Wolfgang Zettlmeier

- Phalanx proximalis
- Ossa tarsi
- Ossa metatarsi
- Fibula
- Tibia
- Phalanx media
- Phalanx distalis
- Humerus
- Os femoris
- Ulna
- Radius

- Pentadaktylie
- länger/kürzer
- parallel angeordnet
- opponierbar

© Hintergrund: colourbox



© RAABE 2021

Abbildung: Andreas Neider, Christoph Hueck, AKANTHOS Akademie e.V., Stuttgart, zu finden unter <https://www.metamorphose-mensch-tier.de/download/> [Letzter Abruf: 01.10.2020]





Wusstest du schon ...?

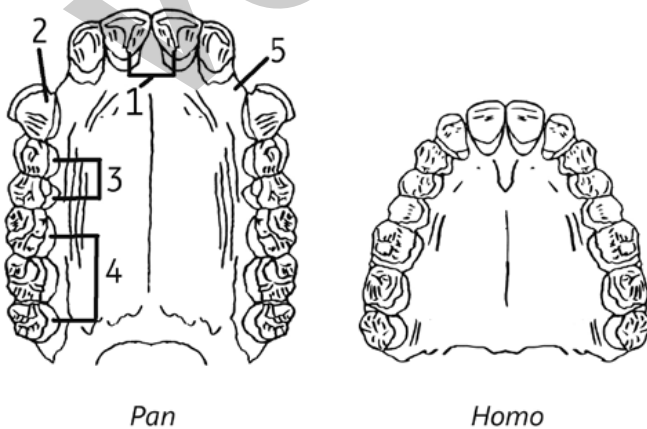
Die Fußknochen beim Menschen bilden, im Gegensatz zu denen der Menschenaffen und somit auch zum Schimpansen, zwei Fußgewölbe. Sie werden Quer- und Längsgewölbe genannt. Zuerst setzt beim Gehen die Ferse auf, dann wird das Gewicht auf die Außenkante des Fußes verlagert und letztendlich werden der Fußballen und der große Zeh genutzt, um sich vom Boden abzustößeln! Dies ermöglicht dem Menschen unter anderem das problemlose Laufen auf seinen **Hinterextremitäten**. Probiere es aus! Der Fachbegriff für diesen Lokomotionstyp lautet **Bipedie**. Schimpansen hingegen bewegen sich von Baum zu Baum im sogenannten vierbeinigen **Knöchelgang** fort. Dabei setzen sie die Hand auf die Außenfläche der mittleren Finger auf. In den Bäumen bewegen sie sich vierbeinig kletternd fort.

B: Gruppenpuzzle – Experten für Schädel und Gebiss



verändert nach: © colourbox

2



© Wolfgang Zettlmeier

- Incisivi
- Canini
- Dens praemolaris
- Dens molaris
- Diastema
- gleich/unterschiedlich
- parabolisch/U-förmig
- höherer/ kleinerer
- Kronenanteil

Zahnformel der Menschenaffen:
2.1.2.3/2.1.2.3

© Hintergrund: colourbox